

Zeitschrift:	Pestalozzi-Kalender
Herausgeber:	Pro Juventute
Band:	18 (1925)
Heft:	[2]: Schüler
Rubrik:	Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Nach den Angaben des Eidg. statistischen Bureau.

Flächeninhalt: 41 298 km².

Wohnbevölkerung 1920: 3,880,320 = 94 auf 1 km².

Ortsanwes. Bevölkerung 1920: 3,886,090.

Geburten (1922) 78,536 (incl. Totgeburten)

Todesfälle 52,538 (incl. Totg.)

Muttersprache (Wohnbevölkerung 1920): Deutsch 2,750,882, Französisch 824,060, Italienisch 238,642, Romanisch 42,842, andere 23,894.

Konfession (Wohnbevölkerung 1920): Protestant 2,230,597, Katholiken 1,585,311, Israeliten 20,979, andere oder unbekannte Konfession 43,433.

Staatsfinanzen:

	1922	1923
--	------	------

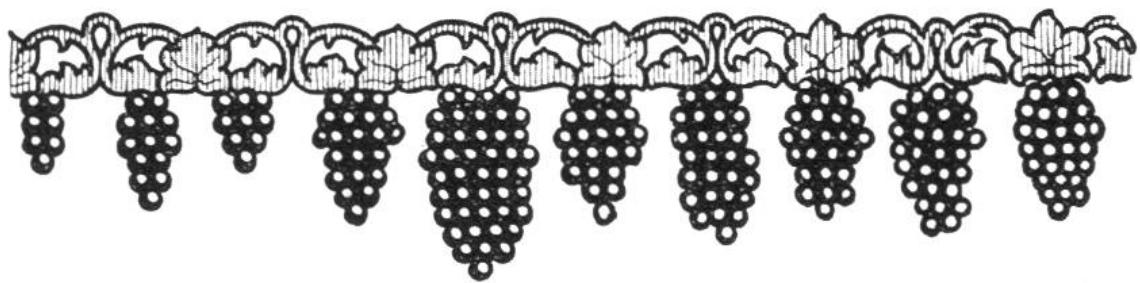
Einnahmen	Einnahmen
425,863,979	253,445,119 ¹⁾

Ausgaben	Ausgaben
505,271,646	298,913,873 ¹⁾

¹⁾ Für die Post- u. Telegraphenverwaltung werden von 1923 an wieder d. Nettosummen angeführt.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

Kantone	Eintritt in den Bund	Fläche km ²	Einwohner 1920	Zahlen = 1000	Hauptorte	Einwohnerzahl Zahlen = 1000		
						1920	1900	1860
Zürich.....	1351	1724	539		Zürich	207	150	19
Bern.....	1353	6844	674		Bern.....	105	64	29
Luzern.....	1332	1500	177		Luzern.....	44	29	11
Uri.....	1291	1076	24		Altdorf	4	3	2
Schwyz.....	1291	908	60		Schwyz	8	7	5
Unterwalden.....	1291							
Obwalden.....		474	18		Sarnen.....	5	3	3
Nidwalden.....		290	14		Stans.....	3	2	2
Glarus.....	1352	691	34		Glarus.....	5	4	4
Zug.....	1352	239	32		Zug.....	9	6	3
Freiburg.....	1481	1674	143		Freiburg.....	21	15	10
Solothurn.....	1481	791	131		Solothurn.....	13	10	5
Basel-Stadt.....	1501	35	141		Basel.....	136	109	37
Basel-Land.....		427	82		Liestal.....	6	5	3
Schaffhausen.....	1501	294	50		Schaffhausen.....	20	15	8
Appenzell=.....	1513							
A.-Rhoden.....		242	55		Herisau	15	13	9
J.-Rhoden.....		172	15		Appenzell	5	4	3
St. Gallen.....	1803	2019	296		St. Gallen.....	70	45	20
Graubünden.....	1803	7132	120		Chur.....	16	11	6
Aargau.....	1803	1404	241		Aarau.....	11	7	5
Thurgau.....	1803	1011	136		Frauenfeld	9	7	3
Tessin.....	1803	2800	152		Bellinzona	10	4	2
Waadt.....	1803	3252	317		Lausanne	69	46	20
Wallis.....	1815	5224	128		Sitten	7	6	4
Neuenburg.....	1815	807	131		Neuenburg	23	20	10
Genf.....	1815	282	171		Genf mit Vororten	135	104	59



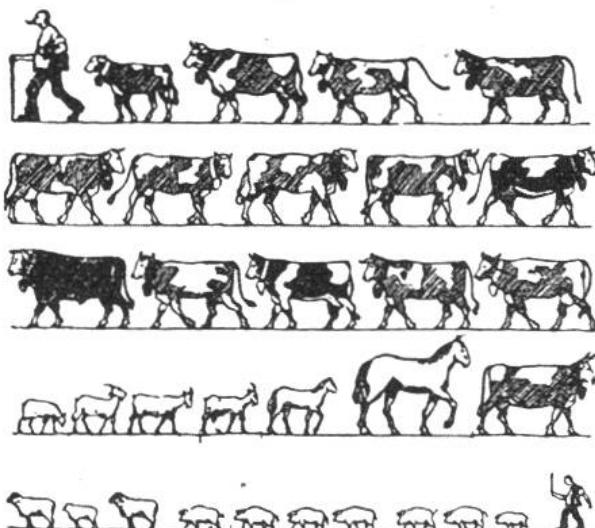
1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
Mill. Fr.	20,8	40,5	26,6	62,5	128,0	65,0	80,6	68,5	85,0
Mill. H.	0,36	0,66	0,3	0,61	0,78	0,59	0,61	0,48	1,08

ERTRAG DES SCHWEIZER. WEINBAUS 1914—1923

Unsere Zeichnung stellt den Wert der Ernten in Franken dar;
jede Beere bedeutet 3 Millionen Franken.

Viehbestand in der Schweiz.

21. April 1921.



Jedes oben gezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.
 Rindvieh 1,425,341 Stück
 Pferde, Maultiere und Esel 138,886 "
 Ziegen 330,048 "
 Schafe 245,344 "
 Schweine 640,091 "

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz.

(Produktion und Preis pro 1922)
 760,000 Milchkühe
 240,000 Milchziegen

ergaben 23,700,000 Zentner Milch.

Wert der jährlichen Milchproduktion 630,000,000 Franken.

Verwendung der jährlichen Milchproduktion der Schweiz:

zum Konsum in frischem Zustande 10,500,000 q = 44,4 %
 zur Aufzucht und Mast 4,300,000 q = 18,1 %
 zur technisch. Verarbeit. 8,900,000 q = 37,5 %

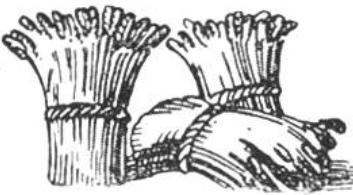
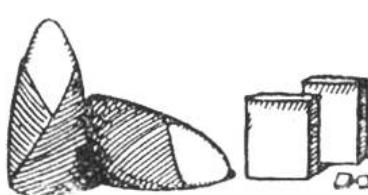
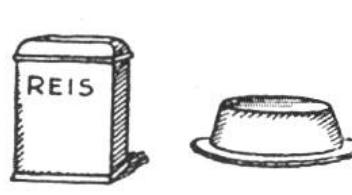
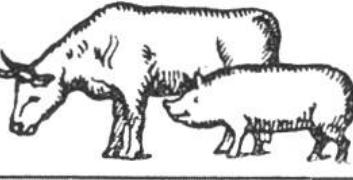
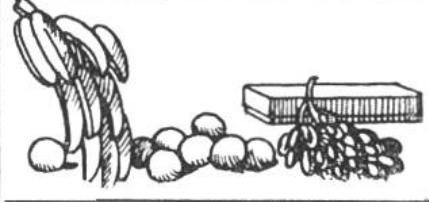
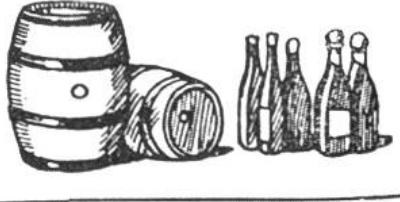
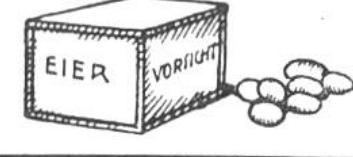
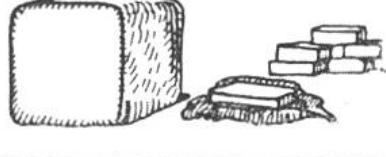
Ertrag der Ernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz. Anbaufläche und Ertrag pro 1923.

Mitgeteilt vom schweizerischen Bauernsekreariat.

Getreideart	Anbaufläche ha	Ertrag q
Winterweizen ..	40,600	948,000
Sommerweizen ..	1,700	30,000
Korn (Spelz)...	16,600	373,000
Winterroggen ..	18,700	407,000
Sommerroggen ..	700	11,000
Mischelfrucht ...	5,800	133,000
Wintergerste ...	900	18,000
Sommergerste ..	5,500	106,000
Hafer	20,600	444,000
Mais	1,500	42,000
Total		112,600 2,512,000

Kartoffeln 44,700 6,857,000

Woher bezieht die Schweiz ihre Nahrungs- u. Genussmittel?

		
Getreide Kanada u. Argent. 124.46 Ver. Staaten 35.61 Übrige Länder 65.37	Zucker Tschecho-Slowakei 42.98 Holland u. Kolonien 9.63 Übrige Länder 16.57	Reis Italien 4.93 Brit. Indien 1.22 Übrige Länder 1.76
		
Dieh Dänemark 17.35 Italien 5.84 Übrige Länder 5.55	Fleisch, Fische usw. Frankreich 6.53 Deutschland 1.60 Übrige Länder 6.72	Gemüse, Kartoff. Frankreich 11.08 Italien 8.77 Übrige Länder 4.22
		
Kaffee Brasilien 14.78 Zentralamerika ... 3.76 Übrige Länder 5.72	Kakao Holland 4.04 Westafrika 2.97 Übrige Länder 4.18	Tee Brit. Indien 2.07 China 0.48 Übrige Länder 0.17
		
Obst Frankreich 4.36 Italien 3.98 Übrige Länder 2.50	Südfrüchte Italien 12.45 Spanien u. Frankr. 5.91 Übrige Länder 4.62	Wein Spanien 23.09 Frankr. und Italien 30.47 Übrige Länder 2.21
		
Eier Jugoslawien 25.44 Ungarn 0.92 Übrige Länder 3.61	Butter Dänemark 37.32 Holland 2.55 Übrige Länder 1.48	Milch und Käse Frankreich 6.57 Italien 1.38 Übrige Länder 1.35

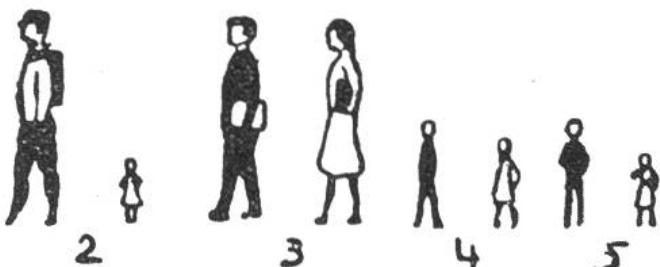
Wo unsere Übersee-Auswanderer hingehen.



von insgesamt 8006 Auswanderern, welche im Jahre 1923 unser Land verließen, hat der größte Teil, nämlich 4585, die Vereinigten Staaten von Nordamerika als Reiseziel gewählt. 1503 Auswanderer gingen nach Kanada, 618 nach Argentinien, 514 nach Brasilien, 72 nach dem übrigen Zentral- und Südamerika, 391 nach Afrika, 99 nach Australien und der Rest in verschiedene andere Länder. Die Ausgewanderten verteilen sich auf folgende Berufe: Etwa $\frac{1}{3}$ der Gesamtzahl Landwirte, ungefähr ebensoviel Industriearbeiter, $\frac{1}{6}$ kaufmännische Angestellte; der Rest verteilt sich auf Dienstboten, Hotelangestellte und andere Berufe.

Wieviele Schulkinder zählt die Schweiz?

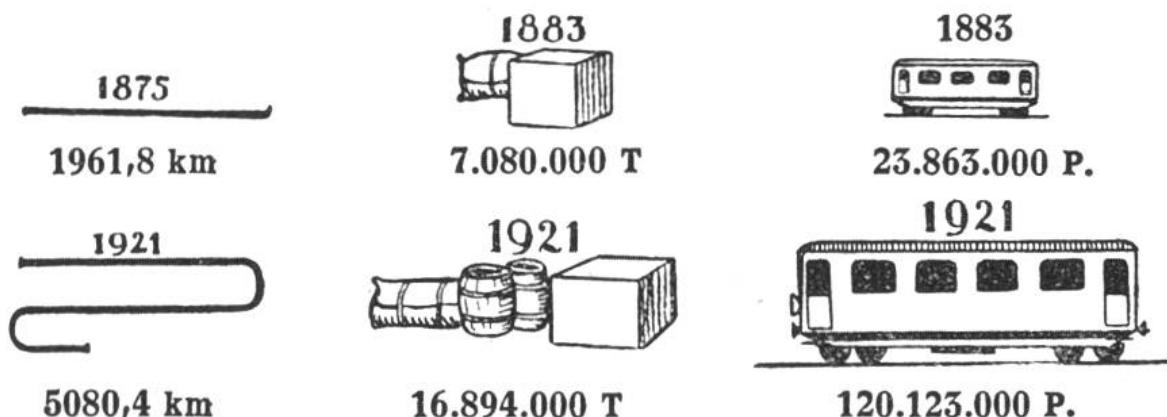
	Knaben	Mädchen
1. Primarschulen	267,672	263,337
2. Allg. Fortbildungs- schulen	30,934	2,796
3. Sekundarschulen ..	29,353	25,251
4. Unt. Mittelschulen	10,981	6,147
5. Obere Mittelschulen	7,332	2,820



Was müssen der Staat und die Gemeinde für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen Primarschüler 107 Franken und für einen Sekundarschüler 160 Franken aus. Durch diese große Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Aus der Entwicklung der Schweiz. Eisenbahnen seit 1875.



Links: Gesamtlänge des Eisenbahnnetzes (Normal- und Schmalspurbahnen); in der Mitte: Total der beförderten Güter; rechts: Total der beförderten Personen.

Über den Automobilverkehr in der Schweiz.

Im Jahre 1922 gab es in der Schweiz 16,697 Personen- und 6,342 Lastautos. Unsere Darstellung zeigt die Herkunft aller bei uns im Gebrauch stehenden Kraftwagen. Für die Lieferung von Personenautos steht Frankreich an erster Stelle. Bei den Lastautos dagegen hat die einheimische Industrie den ersten Platz inne; mehr als die Hälfte aller Lastwagen stammt aus Schweizerfabriken (Saurer, Berna, Arbenz usw.).

